

Kiwanis

International - European Federation

N°4 Januar 09

**KIEF Redaction
Ki-C-Flash**

Vincent SALEMBIER
*vincent.salembier
@scarlet.be*

CALENDAR

2009

**KI-EF Gov Elect
Training**

MSC Ghent (B)
Jan 30-Feb 1, 2009

**KI-EF Board
Meeting 3**

Vielsalm (B)
February 21, 2009

**KI-EF Growth
Summit 2**

Zaventem (B)
April 4-6, 2009

**Kiwanis
International Day**

(anywhere in the
world)
April 5, 2009

**Hungary Kiwanis
Convention**

Szolnok
April 24-26, 2009

**KI-EF Board
Meeting 4**

Ghent (B)
June 4, 2009

KI-EF Convention

Ghent (B)
June 5-7, 2009

**KI-EF Board
Meeting 1**

Ghent (B)
June 7, 2009

KI Convention

Nashville (USA)
June 25-28, 2009

Das Wort des Präsidenten

Liebe Kiwanis-Freunde,

die Feiertage und die damit verbundenen Aktivitäten verliefen ruhig. Aus dem ganzen Kiwanis-Europa erhielten wir die Rückmeldung vom Erfolg aller Charity-Aktivitäten, die von vielen Clubs organisiert wurden. Wir sind wirklich stolz Kiwanier zu sein und einer solchen Organisation anzugehören. Ich bin wirklich glücklich, besonders in dieser Zeit euer Präsident zu sein. Ich danke euch für eure Hilfe, die ihr Kindern und den Benachteiligten in unserer Gesellschaft zukommen lasst.

Wir haben das erste Quartal unseres Kiwanis-Jahres erreicht, es ist Zeit für einen ersten Rückblick. Wachstum zeichnet sich in diesem Jahr bereits ab. Ich bitte euch die beiden Wachstumsziele im Auge zu behalten, besonders das eine Ziel: 2 neue Mitglieder pro Club und pro Jahr zu gewinnen. Das ist absolut realistisch und erreichbar. Ich bitte euch, alles in eurer Macht stehende zu unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Kiwanier von Clubs unter 20 Mitgliedern sollten sich besonders anstrengen, um das zuwege zu bringen.

In diesem Monat schreibt Wahib Alladin, der Beauftragte der Kiwanis International Foundation (KIF) eine kurze Zusammenfassung, aus der ihr

ersehen könnt, dass Distrikte beträchtliche Unterstützung von der Internationalen Foundation für mehr Chartist-Aktionen erhalten können. Im Gegensatz zur Annahme vieler ist die Foundation finanziell ganz unabhängig und kein Teil eurer Beiträge wird an die Foundation weitergeleitet. Was die Foundation leistet, kann nur durch Spenden von Kiwaniern und von außerhalb erreicht werden. Eure Unterstützung – und ist sie noch so klein – ist immer willkommen und wird richtig genutzt werden.

Heute beginnen die Trainings der Amtsträger in vielen Distrikten. Ich hoffe, dass sehr viele Amtsträger teilnehmen werden. Das ist wichtig. In unserer modernen Welt ändert sich alles, einschließlich Kiwanis. Macht nicht den Fehler und denkt, ihr «wisst» schon alles und könnt eure Pflicht erfüllen. Sogar wenn ihr schon einmal Amtsträger wart, ist Training sehr wichtig, damit ihr den Entwicklungen Rechnung tragen könnt.

Herzliche Grüße



Ki€Flash



Neuanfang

Eines der wunderbaren Dinge im Leben ist die Tatsache, dass wir immer die Gelegenheit für einen Neuanfang haben. An jedem Morgen, wenn wir aufwachen, haben wir die Chance, heute Dinge besser als gestern zu erledigen. Jeden Montag können wir die neue Woche mit einem Sinn für Verantwortung und Engagement beginnen. Und jedes Jahr im Januar können wir mit einem neuen Jahr von vorne anfangen.

Zum Jahresanfang möchte ich unserem Kiwanis-Vorstand in Europa für seine bemerkenswerte Führung danken. Der Dienst, der den Gemeinschaften zugute kam, ist wunderbar, die Freundschaften, die geknüpft wurden, sind anhaltend, und das Wachstum unserer Clubs ist inspirierend. Kiwanis ist in Europa dynamisch und lebendig und ihr solltet sehr stolz auf den erreichten Fortschritt sein.

Während wir nach vorne schauen, was dieses neue Jahr uns bringen

wird, gibt es jene, die das Schlimmste für die Wirtschaftslage verkünden. Was diese Propheten des Untergangs auch zu sagen haben – ich glaube, dass wir das Schicksal unserer Organisation selbst in der Hand haben. Jetzt brauchen unsere Kinder Kiwanis mehr als je zuvor. Jetzt brauchen Freunde und Kollegen Kiwanis mehr als je zuvor. Jetzt müssen wir mehr als je zuvor, die Hände ausstrecken und Menschen einladen, unserer Kiwanis-Familie beizutreten.

Als ein Kiwanier im Vorstand seid ihr hoffentlich ebenso voll des guten Mutes über die Zukunft unserer Organisation. Wir haben die richtigen Leute, den richtigen Zweck und die richtige Strategie, um uns wirklich zu unterscheiden. Kiwanis wird in Europa weiter wachsen und gedeihen, da wir alle zusammenarbeiten, um den Kindern der Welt zu dienen. Danke für eure Unterstützung.

Rob Parker
CEO Kiwanis International



Entschuldigung

Ein Redaktionsfehler ist immer möglich – so geschehen letzten Monat. Der ausgezeichnete Distrikt wurde fälschlicherweise als DISTRIKT ISLAND bezeichnet. Der Fehler war, dass der Distrikt, wie wir alle wissen, richtig **DISTRIKT ISLAND-FÄRÖER** heißt. Deshalb entschuldigen wir uns bei den betroffenen Kiwanier/innen und speziell bei den Färöer Kiwanier/innen

Res non verba

Flash Flash Flash

In einem der vergangenen Meetings in den Staaten wurde ich gefragt, warum wir das monatliche Bulletin "Flash" ("Blitz") nennen. Dafür gibt es zwei Gründe: 1. Es soll "flashy", d.h. es soll in einer Art präsentiert werden, dass es die Aufmerksamkeit wie ein Kamerablitz erzeugt. 2. Die Aussagen müssen kurz und prägnant sein und unsere Ziele formulieren. Das ist der Grund, dass darin keine Berichte von Distriktmeetings, Charityaktionen, Club oder Distriktveranstaltungen oder Ähnliches enthalten sind. Dafür gibt es andere Wege der Kommunikation.

KI-E-Flash ist in dieser Art nicht alleine in der Kiwanis-Landschaft. KI wirbt mit seinem monatlichen ACTUA wie auch die Marketingabteilung mit einem INCITER kommuniziert. Und nicht zu vergessen ist die zweiwöchige DATELINE vom General Office oder der INSIDER von Rob Parker.

Die Gubernorklasse 06-07 hat sein dreimonatliches FLASH 52, in Belgien-Luxemburg gibt es ein FLASH 16 und ihre Divisionen haben verschiedene Newsletter, der Governor Elect gibt in den Niederlanden einen DIGITALE NIEUWSBRIEF heraus.

Und seit wir den KI-E-Flash gestartet haben, überlegen auch andere Distrikte über ähnliche Kommunikationsmittel. Pläne gibt es in Ungarn, Frankreich Monaco, Österreich, Island Färöer, Norden, Deutschland, Tschechien und Slowakei

Trainers en getrainden



Das Nikolauswochenende war für viele engagierte Kiwanier kein Familienwochenende, da sich die Haupttrainer der Distrikte (in Deutschland: Leiter der Informationsseminare) in Ghent zu der jährlichen "Train the Trainer"-Konferenz trafen.

Eine Anzahl professioneller Trainer, alle Kiwanier, tauschten mit ihnen ihre Ansichten über Kiwanis und die Schulung von Kiwanieren aus. Anstelle eines Berichts sollen einige Trainer und Trainees darüber zu Wort kommen.

Donna Streng ist Mitglied im Frauenclub KC Oradea und Haupttrainerin in Rumänien.

Vor allem war ich beeindruckt von der Idee der Kommunikation mit Menschen, die Eindrücke, Ansichten, und Entscheidungsfindungen über diverse Themen miteinander teilen, immer in Verbindung mit der Kiwanisidee "Serving the Children of the World". Wenn ich nicht an der Sitzung teilgenommen hätte, würde ich es bereuen.

Ihre italienische Kollegin Jolé Sesia, die Mitglied von 22(!) Charitygruppen ist, schreibt:

Der Wunsch zu handeln ist der Eckpfeiler jedes Kiwaniers. Nach der Schulung in Ghent war der Weg dorthin gerader und klarer und wird so den Mitgliedern der Clubs übermittelt. Ich glaube, dass das Training unverzichtbar und Pflicht sein muss, wenn wir unsere sehr wichtigen Ziele wie die Kinderhilfe erreichen wollen.

Godfried Kerckhof, ein Lieutenant Governor Elect des Distrikts Belgien Luxemburg und KI-EF Trainer, hat sogar noch mehrere Ideen

Ich traf großartige Trainer, großartige Menschen und große Persönlichkeiten. Ich war mir nicht bewusst, welche Mittel uns Kiwanis International zur Verfügung stellen, um unser geliebtes Kiwanis zu fördern. Es stimuliert mich und soll auch meine Kiwanis-Freunde im Club und in der der Division ermuntern, alles besser zu machen.

Schließlich die Kommentare von Wim Buschman, Chief Trainer des Distrikts Niederlande und KI-EF Trainer

Es berührte mich, wie jeder versuchte, sein Bestes zu geben, zu kommunizieren und einander zu verstehen und zu hören. Und es ist wunderbar zu sehen, wie Menschen aus 12 verschiedenen europäischen Ländern miteinander harmonieren. Es berührte mich sehr, wie Menschen mit so verschiedener Herkunft so leidenschaftlich das gleiche Interesse, nämlich Kiwanis, teilen. Es zeigt auch, dass Nicht-Regierungs-Organisationen den wahren Unterschied ausmachen, mehr als die Politik. Es handelt sich um wahre Menschen und ich traf sie an diesem Wochenende.

Dies zeigt die Wichtigkeit der Schulung bei Kiwanis auf allen Ebenen.



Memphis ist eine Stadt in der südwestlichen Ecke von Tennessee. Diese Stadt erhebt sich über den Mississippi am 4. Chickasaw Steilhang (Bluff), südlich der Mündung des Wolf Flusses. Memphis hat ca. 675.000 Einwohner



und ist damit die größte Stadt in Tennessee, die zweitgrößte im Südosten der USA und die achtzehntgrößte Stadt der USA. Die Metropole Memphis, die noch Bezirke in Mississippi und Arkansas einschließt, hat eine Bevölkerung von 1,260.000. Dies macht Memphis zur zweitgrößten Metropole in Tennessee, nur noch übertroffen von der Metropole Nashville. Memphis ist die jüngste der vier größten Städte (traditionsgemäß mit Knoxville, Chattanooga und Nashville). Ein Einwohner von Memphis wird als ein „Memphian“ bezeichnet und die Memphis Region ist bekannt als „Mid-South“.

Rik Pauwels,
coördinator

Spendet, jetzt

Vor kurzem sandte die Kiwanis International Foundation (KIF) jedem Kiwanis-Club auf der Welt eine Urlaubsspenden-Box zu. Die Foundation braucht eure Unterstützung, damit sie weiterhin Finanzmittel für den Distrikt und Clubprojekte zur Verfügung hat, die den Kindern zugute kommen. Unterstützungen für diese wichtigen Projekte waren nur möglich durch großzügige Spenden von Kiwanis-Clubs, Mitgliedern und Freunden.

KIF hat folgende europäischen Projekte während der letzten drei Jahre unterstützt:

- 20.000 US Dollar für das Lustrum Kiwanis-Haus Projekt in Groningen, Holland
- 20.000 US Dollar zum Kauf von medizinischen Geräten für das Akamasoa Kiwanis-Hospital in Tana, Madagascar (Distrikt Österreich)
- 10.000 US Dollar Unterstützung von Kiwanis-Juniors in Italien für die Reparatur eines Schulgebäudes in Niger, Afrika
- 10.000 US Dollar für die Special Olympics in Rom, Italien
- 10.000 US Dollar für eine spezielle Ausrüstung, um albanische Kinder zu unterstützen (Norden District)
- 10.000 US Dollar zur Unterstützung von KEP in Danzig, Polen
- 20.000 US Dollar für Schul- und Krankenhausausrüstungen in Albanien
- 5.000 US Dollar für ein Anti-Landminen-Gerät (Distrikt Schweiz-Lichtenstein)
- 10.000 US Dollar für ihr Schulprojekt in Kinshasa, Kongo (Distrikt Belgien-Luxemburg).

Bitte helft eurer Foundation in ihrer Mission, Charityprojekte der Kiwanis-Distrikte und Clubs zu unterstützen, indem ihr eine symbolische Spende von 10 bis 20 Euro in die Spendenbox gebt. Die Spende soll auf das folgende Konto überwiesen werden:

KIWANIS INTERNATIONAL FOUNDATION
c/o Member Support Center Europe
Leiekaai 25D
9000 GENT, BELGIUM
KBC BANK Latemstraat 68B
B - 9830 Sint-Martens-Latem Belgium
Account: 449-5660031-61-
IBAN: BE62 4495 6600 3161- BIC:KREDBEBB



DISTRICT FRANCE MONACO

Die Kiwanier des Distrikts Frankreich-Monaco wünschen allen Kiwaniern in Europa ein glückliches neues Jahr.

Kiwanier gibt es in Frankreich schon mehr als 40 Jahre. Mit 31 Divisionen, 256 Clubs und 4700 Mitglieder ist Kiwanis in Frankreich-Monaco gesund und munter.

Gestärkt durch seine Verschiedenheiten und Besonderheiten ist der Distrikt trotz der Entfernungen, die zwischen den Mitgliedern bestehen, unteilbar.

Kiwanis-Freunde, wenn ihr eines Tages in unseren Distrikt kommt, sollt ihr wissen, dass ihr von Dunkerque bis Monaco, von Quimper bis Strasbourg, überall einen Kiwanier treffen könnt, mit etwas



Glück sogar in Paris!

Aber vor allem, bringt nichts mit. Wir haben alles, von den schönsten Landschaften bis zu dem besten Essen der Welt.

Jeden Tag werden neue Clubs gegründet, vor allem Damen- und Juniorclubs. Wir müssen jedoch wie überall gegen Verluste kämpfen: Die Anzahl der Clubs nimmt zu während die Mitgliederzahlen abnehmen.

Es gibt jedoch noch Platz in unserem Distrikt. Platz in den Regionen, wo es noch keine Clubs gibt. Platz in Clubs, in denen die Mitgliederzahlen drastisch schwinden.



Der Distrikt Frankreich-Monaco ist fest entschlossen, sich der allgemeinen Verantwortung zu stellen.

Unsere Governorin Marie-Jeanne hat einen Plan ins Leben gerufen, in dem 4 Koordinatoren, verantwortlich jeweils für eine Region, in Dialog mit den Lt. Governors treten, um ihr Ziel zu erreichen. Wir werden bald mehr als 5.000 Mitglieder haben. Schließlich haben wir eine Mission: die friedliche Eroberung von Rumänien. Es ist für den Distrikt eine echte Herausforderung, dies anzugehen.

Stellt sicher, dass ihr am 13. Kongress des Distrikts Frankreich-Monaco in Vichy vom 8. bis 10. Mai 2009 teilnehmt.



BESUCH DES INTERNATIONALEN PRÄSIDENTEN

Ein großes Ereignis für Kiwanier des Distrikts Frankreich-Monaco

Es war für den Distrikt eine große Ehre, vom Internationalen Präsidenten Don Canaday einen Überraschungsbesuch zu erhalten. Er ist ein lächelnder, warmherziger und aufmerksamer Präsident, der zu Besuch kam, obwohl er gerade seine Frau Linda verloren hatte, die nach einer Operation verstorben ist. Seine Würde ist eine Botschaft der Hoffnung und ein Beispiel für uns alle. Natürlich hatten wegen der begrenzten Zeit nur wenige Divisionen das Vergnügen, ihn zu treffen und mit ihm zu reden. Ja, mit ihm reden, da Don Canaday einen direkten Kontakt mit den Kiwaniern wählte. Zuerst durch die Beantwortung von Zwischenfragen oder sogar Bedenken, die von den Zuhörern ausgedrückt wurden, die wohl durdacht, gelassen und zumeist für die europäzischen und französischen Realitäten zutreffend waren. Danac ging er von Tisch zu Tisch, um sicher zu sein, dass er jeden Kiwanier mit in die Diskussionen mit einschloss. Wir glauben nun, dass Don ein viel besseres Wissen über unsere alltäglichen Anliegen gewonnen hat.

Wir haben nun keinen Zweifel, dass Don einen anderen Eindruck von Europa und dem Distrikt Frankreich-Monaco hat, der sich von dem unterscheidet, als er in Europa ankam.

Zweifellos hat dies mit dem ihm bereiteten herzlichen Empfang zu tun. Zweifellos wird sich auch die Erinnerung seines Besuchs in den Herzen derer, die anwesend waren, einprägen.

Im Tausch des Versprechens, jedes Jahr ein neues Mitglied pro Club zu werben, bot Don Canaday jedem neuen Kiwanier einen Kiwanis-Herz-Pin an. Da der Präsident überzeugt war, dass er seine Mission nicht vollständig erfüllt hatte, übergab er dem Governor einige Exemplare dieser Pins.

Daher müssen wir im Gegenzug unseren Teil dieses Angebotes erfüllen....



Eine Webseite im Distrikt Frankreich-Monaco: www.kiwanis.fr

Vor einigen Jahren tauchte die Idee einer Webseite auf: Frankreich ist ein recht fortschrittliches Land, was die Anwender von schnellen ADSL-Anschlüssen betrifft. Angespornt von einigen Pionieren, wurde das Projekt gestartet. Sie glaubten, dass es einfacher ist, auf den Zug aufzuspringen, wenn er noch langsam fährt.

Aber warum eine Webseite?

Offensichtlich wollten wir es den anderen gleich tun, wenngleich einige Firmen immer noch in Frage stellen, ob man im Netz präsent sein soll oder nicht. Die Antwort ist klar: wer nicht im Netz ist, existiert überhaupt nicht.

Marketingträger

Trotzdem ist der Zweck einer Webseite zweiteilig. Sie ruft nach potenziellen Mitgliedern, Mitgliedern anderer Verbände, Vertretern von Kommunen oder sogar Sponsoren. Wir müssen zeigen, wer wir sind, was wir machen und uns nicht beschweren, dass wir nicht so sind wie größere Clubs.



KFE (KIWANIS FRANKREICH GEGEN- SEITIGE HILFE)

Um gemeinsam, flächendeckend, umfassend und schnell bei Naturkatastrophen helfen zu können, haben die Kiwanier des Distrikts Frankreich die Kiwanis France Entraide

(Kiwanis Frankreich Gegenseitige Hilfe) ins Leben

gerufen. Der Verein wurde durch Spenden von Mitgliedern gegründet. Die Geldmittel sind für Clubs oder Regionen sofort verfügbar, um in einem Notfall helfen zu können.

Die letzte Hilfsaktion war die des Clubs in Maubeuge in Nordfrankreich, als am 4. August 2008 ein Sturm 50 Häuser und öffentliche Gebäude zerstörte. Der Kiwanis-Club rief die Kiwanis France Entraide zur sofortigen Hilfe an. Weitere praktische Hilfe folgte durch Spenden und tatkräftige Hilfe eines anderen lokalen Club. In Zusammenarbeit mit anderen Clubs im Distrikt konnten wir Projekte zum Wiederaufbau planen.

Der Verein unterstützt uns sehr, kann aber nicht immer helfen. Ein Komitee arbeitet daran, den Verein in eine Foundation der französischen Kiwanis-Clubs zu ändern, die viel mehr Geldmittel zur Verfügung stellen könnte, damit wir gemäß unserem Motto handeln können: «Serving the Children of the World».

DER ERSTE FLUG

Vor ungefähr acht Jahren schlug René Lagueyte des Kiwanis-Clubs Barsac-Sauterne vor, behinderten Kindern den ersten Flug in ihrem Leben zu ermöglichen. Er erforderte viel Arbeit, die Idee in die Tat umzusetzen. Hindernisse mussten aus dem Weg geräumt werden, zum Beispiel mussten ganz bestimmte Vorschriften erfüllt werden, um zu gewährleisten, dass die Kinder sicher und bequem reisten. Aus kleinen Anfängen wuchs die Organisation. Im Jahr 2007 waren bereits die Hälfte aller Clubs (127 Clubs) des Distrikts daran beteiligt. Bis 2007 wurden 2.800 Flüge angeboten. Im Jahr 2008 wurde die Schwelle von 3.000 Flügen überschritten. Mehrere Kinder hatten – durch die Unterstützung mehrerer Clubs – am gleichen Tag die Chance, zum ersten Mal zu fliegen. Durch diese gemeinsamen Flüge konnten wird die Aufmerksamkeit der Presse erhöhen.

Wir haben nun das Programm erweitert auf Kinder, die sich durch gute Taten hervorgetan haben, auf Waisen und Kinder, die von der sogenannten Organisation DDASS ausgewählt wurden. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was so ein Erlebnis – fern vom Alltag – den Kindern bringt. Unter keinen Umständen wollen sie durch schlechtes Betragen auf solch ein Erlebnis verzichten müssen. Lehrer können die Möglichkeit, für so einen Flug ausgewählt zu werden, als Lockmittel einsetzen, um unfügsame Kinder während schwierigen Zeiten zu beruhigen.

Clubs treffen sich oft, um diese Flüge zu organisieren. Für die Kinder und gleichermaßen für die Kiwanier sind diese Tage voller Freude ganz besondere Momente. Die größte Belohnung ist das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder, in deren Leben sonst nicht immer die Sonne scheint.

Manche der Veranstaltungen werden als Erlebnistage organisiert mit Jeep-Fahren, Moto Cross, Kinderschminken und gemeinsamem Picknick für Kinder und Begleiter. Am Ende des Tages erhalten die Kinder ein Foto und ein Diplom als Erinnerung an den Tag, an dem ein Traum Wirklichkeit wurde.

Am Schluss findet die Nachbesprechung des Flugtages statt. Ihr könnt euch die Stimmung von 70 Kiwaniern vorstellen, die beim Abendessen zusammensitzen, nach einem anstrengenden Tag, aber auch nach einem Tag voller Freude und Stolz, weil wir 150 Kindern Glück geschenkt haben. Die Presse preist unsere Arbeit als Beispiel für erfolgreiche Teamarbeit.

Im Laufe von acht Jahren haben 18.752 Kinder an den Flugveranstaltungen teilgenommen. Im Mai 2008 hatten wir das Ziel von 20.000 erreicht. Der erste Flugtag 2009 wird am 16. Mai stattfinden.

